

Nachbarschaftshaus Wiesbaden-
Biebrich

16.05.2024

Thema: Riesling aus Deutschland



Riesling

Riesling ist eine natürliche Kreuzung aus Heunisch und Traminer-Klon.

Die erste schriftliche Erwähnung von Riesling-Reben ("Rüssling") stammt aus dem Jahr 1402 in Worms. Die nächste schriftliche Erwähnung ist in einer Rüsselsheimer Rechnung des Kellers Klaus Kleinfisch an seinen Herrn Graf Johann IV. von Katzenelnbogen vom 13. März 1435.

Riesling in Deutschland

Anbau

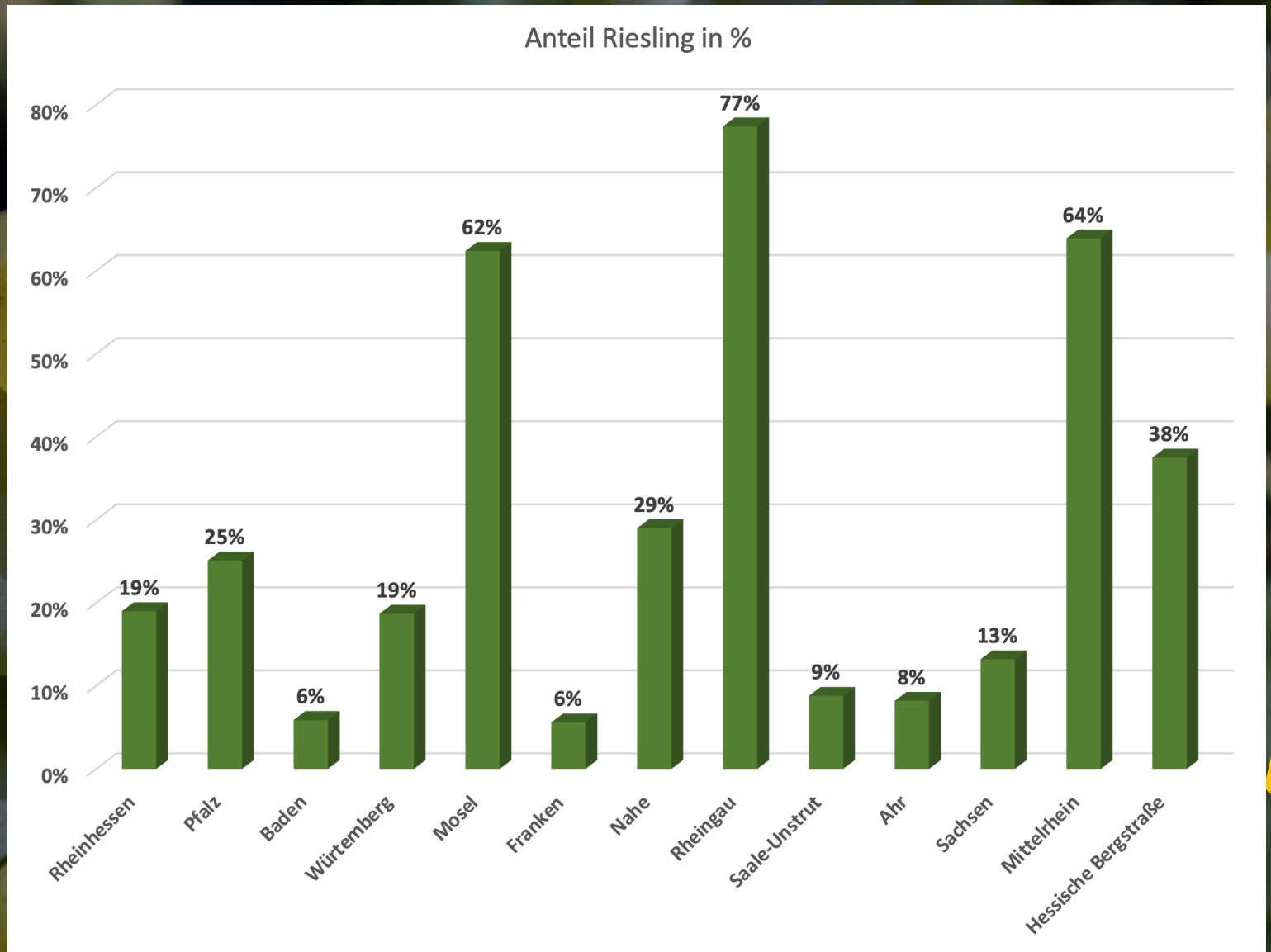
Der Riesling ist eine langsam reifende Rebsorte, deren prägendes Element die fruchtige Säure ist. Deshalb ist er prädestiniert für die nördlichen Anbauggebiete, wo er in der späten Herbstsonne seine Reife vollendet. Er stellt die höchsten Ansprüche an die Lage (Energie), dafür aber geringe Ansprüche an den Boden. Je nach Standort (Bodenart und Mikroklima) bringt er sehr unterschiedlich nuancierte Weine. Optimale Bedingungen bieten die wärmespeichernden steinigen Steillagen entlang der Flusstäler.

Bedeutung

Er gilt als das Aushängeschild des deutschen Weinbaus. Wie keine andere Rebsorte bestimmt der Riesling das weltweite Image der 13 deutschen Anbauregionen. Deutschland gilt als Heimat des Rieslings - immerhin stehen mit 24.318 Hektar (2021) ca. 40% aller Rieslinge der Welt in deutschen Weinbergen.

Im Rheingau nimmt der Riesling mit rund 2.500 Hektar fast 78% der dort verfügbaren Rebfläche in Anspruch. Das größte deutsche Riesling-Anbaugebiet ist die Pfalz (ca. 6.000 ha), gefolgt von der Mosel (ca. 5.400 ha) und Rheinhessen (ca. 5.200 ha). Größere Riesling-Anbauflächen findet man hierzulande zudem in Württemberg (ca. 2.100 ha), an der Nahe (ca. 1.200 ha) sowie in Baden (ca. 900 ha).

Riesling in Deutschland: Statistiken



Riesling – Ausbau und Geschmack

Rieslingweine stehen in allen Qualitätsstufen und Geschmacksrichtungen zur Verfügung. Teilweise erfolgt der Ausbau im traditionellen Holzfass. Neben unkomplizierten Alltagsweinen bietet sich eine reiche Auswahl an Prädikatsweinen. In den höheren Qualitätsstufen kommen restsüße oder edelsüße Weine häufiger vor, doch werden auch viele Qualitäts- oder Kabinettweine (insbesondere in den nördlichen Anbaugebieten) zur Kompensation der hohen Säure mit einer dezenten Süße ausbalanciert.

Der „typische“ Riesling zeigt eine blassgelbe, ins grünlich-gelbe tendierende Farbe, im Duft dominieren Pfirsich oder Apfel, im Mund spürt man eine rassige Säure. Bei den Rieslingen von Schieferböden spricht man von einer mineralischen Note, manche Weine riechen nach Feuerstein, altersgereifte Gewächse weisen häufig einen interessanten Petrolton auf.

Die natürliche Säure bietet ein gutes Potenzial zur Versektung. So finden wir in vielen Betrieben Winzersekte vom Riesling. Edelsüße Beerenauslesen oder Eisweine gehören zu den auch international am höchsten gehandelten deutschen Weinen. Rieslinge sollten frühestens ein Jahr nach der Ernte getrunken werden, viele erreichen ihre optimale Trinkreife erst nach einigen Jahren. Die Lagerfähigkeit von Spitzenweinen ist nahezu unbegrenzt.

Jahrgang	Land	Anbaugebiet	Winzer	Weinname	Rebsorte	Preis	Beschreibung
2023	Deutschland	Rheinhessen	Wein und Sekthaus Kost	Riesling Trocken	Riesling	3,40 €	Keine Infos zu Wein und Weingut
2022	Deutschland	Rheingau	Weingut Schönleber Blümlein	Rheingau Riesling Trocken	Riesling	7,50 €	<p>Seit 1746 beziehungsweise 1792 ist der Weinbau in den Familien Schönleber und Blümlein bezeugt. In der 12. Generation bewirtschaften sie nunmehr 10 ha Rebfläche. Der gebürtige Franke Tom Hillabrand, ebenfalls Diplom-Oenologe und ein ausgewiesener Experte im Weinberg, verantwortet den Anbau und praktiziert einen hochwertigen, im Einklang mit der Natur stehenden Weinbau. Die Basis hierfür sind fachkundig gepflegte Weinberge, die zu über 40 Prozent in den privilegierten "Ersten-Gewächs-Lagen" zu finden sind. Besonderes Augenmerk gilt den alten Rebstöcken, die uns bei niedrigsten Erträgen hochreife, extrakt-reiche Trauben liefern. 45 Prozent dieser Rebflächen sind über 30 Jahre alt!</p> <p>Teilbegrünte Rebassen, wohl dosierte, optimale Nährstoffversorgung und nicht zuletzt sehr viel Handarbeit (halbieren der Trauben, entlauben, ausdünnen usw.) bilden die Grundlage für bestmögliche Traubenqualitäten aus jedem Weinjahr. Dabei wird ein möglichst später Erntetermin angestrebt.</p> <p>Bei einem Rundgang durch die neue, moderne Kellerei stellt man fest, dass sie einen enormen Aufwand beim Ausbau der Weißweine betreiben. Seit dem Jahrgang 1999 wurde das Gärverfahren für diese Weinarten grundlegend geändert. Bei der alkoholischen Gärung als Nebenprodukt entstehende Gärwärme heizt dem gärenden Most mächtig ein. Zum einen beschleunigt jeder Temperaturanstieg biochemische Prozesse - auch solche, die zur Bildung unerwünschter Gärungsnebenprodukte (z.B. Essigsäure) führen. Zum zweiten beschleunigt Wärme aber auch die Gärung selbst. Die Folge ist ein sich aufsummierender, weiterer Temperaturanstieg und eine besonders stürmische Entwicklung der Gärungskohlensäure, die ein "aussprudeln" vieler traubeneigener Aromen aus dem gärenden Most bewirkt.</p> <p>Mit Hilfe eines ausgeklügelten Systems von Mess-Sonden, Rohrleitungen und Kühlplatten in den einzelnen Gärtanks können sie als einer der wenigen Familienbetriebe in Deutschland "kaltvergären", und damit die Temperatur im gärenden Most konstant niedrig halten. Bei den vorgegebenen 12 bis 16 Grad Celsius dauert die alkoholische Gärung gut drei Mal so lange wie unter unkontrollierten Bedingungen. Die Chance, dem Wein die bereits in jeder Traubenbeere von Natur aus vorhandenen Aromastoffe zu erhalten.</p>
2022	Deutschland	Rheingau	Weingut Gerster Wagner	Alte Rebe Riesling trocken	Riesling	6,90 €	<p>Das Weingut Gerster-Wagner wurde im Jahr 1983 von Manfred und Petra Wagner als Familienbetrieb gegründet.</p> <p>Manfred, der in jungen Jahren neben seinem Ausbildungsberuf sein Hobby zum Beruf gemacht hat, ist neben seinen repräsentativen Aufgaben für den Außenbetrieb zuständig. Vom Rebschnitt bis zur Traubenernte ist er das ganze Jahr draußen im Feld und arbeitet dort im Einklang mit der Natur. Sohn Sascha ist im elterlichen Betrieb tätig. Er absolvierte im Jahr 2000 erfolgreich seine Ausbildung als Weinküfer und ist seit 2011 Weinküfermeister. Hauptberuflich ist er Kellermeister einer Rheingauer Kellerei. Im elterlichen Betrieb ist er hauptverantwortlich für den Ausbau der Weine im Keller zuständig. Schwiegersohn Daniel ist als Produktmanager eines VDP Betriebes ebenfalls in der Weinbranche tätig und kümmert sich im Weingut um Vertrieb und Marketing.</p> <p>Der Schwerpunkt unseres Weinbaus liegt bei den für den Rheingau typischen Rebsorten Riesling und Spätburgunder aus den klassifizierten Hattenheimer Lagen Engelmannsberg, Hassel, Heiligenberg, Schützenhaus und Wesselbrunnen. Nach der sorgfältigen Handlese werden unsere Weissweine in modernen, temperaturgesteuerten Edelstahltanks vergoren, während für unseren Spätburgunder traditionelle Eichen-Holzfässer zur Verfügung stehen.</p>
2022	Deutschland	Rheingau	Weingut Crass	Riesling Trocken	Riesling	7,90 €	<p>Mitten im Rheingau, genauer in Eltville-Erbach, liegt das Weingut CRASS. Seit vielen Generationen beschäftigt sich die Familie mit dem Weinanbau, seit 2014 hat Matthias Craß die Führung übernommen. Das Weingut bewirtschaftet eine Rebfläche von etwa 7 ½ Hektar. Der größte Teil ist gebietstypisch mit Riesling und Spätburgunder bestockt. Doch auch Grauburgunder und Gelber Muskateller – eine Spezialität des Weinguts – werden angebaut. Matthias Craß arbeitet gerne mit unterschiedlichen Rebsorten, so hat das Weingut CRASS ein breites Sortiment vorzuweisen. Dazu gehört seit einiger Zeit auch Sauvignon Blanc und Merlot.</p> <p>Im Weingut CRASS wird großer Wert auf die Weinbergpflege gelegt. Vor allem bei der Lese: Der größte Teil wird per Hand geerntet, von geschulten Mitarbeitern, die selektiv vorgehen und schlechte Trauben direkt auslesen. Diese landen gar nicht erst in den Büten und damit auf der Kelter. Dahin gelangt nur die einwandfreie Ernte, und zwar als vollständige Traube.</p> <p>Im Keller gilt es dann, die Qualität der Lese möglichst vollständig zu erhalten. Matthias Craß setzt hier auf möglichst wenig Aktion, und wenn, dann zum richtigen Zeitpunkt. Er unterstützt seine Weine lediglich im Reifeprozess und bewegt sie so wenig wie möglich.</p>
2021	Deutschland	Rheingau	Weingut der Hochschule Geisenheim	Villa Monrepos Geisenheim Riesling trocken	Riesling	8,50 €	<p>Aufgrund ihrer Aufgabe als Hochschule anwendungs- und grundlagenorientierte Forschung u.a. auf den Gebieten Weinbau und Oenologie zu betreiben, verfolgen sie in ihren Weingut die Umsetzung dieser in anwendungsbezogene Handlungsansätze unter Berücksichtigung einer traditionellen Weinbereitung mit den Grundsätzen, dass die Qualität im Weinberg entsteht und sich eine Einflussnahme während des "Weinmachens" auf das Notwendigste beschränkt.</p> <p>Das Weingut der Hochschule Geisenheim stellt eine Symbiose der drei Institute Rebenzüchtung, Weinbau und Oenologie dar. Während die beiden Anbau orientierten Institute für die Pflege und Ernte der rd. 23 ha Ertragsrebfläche verantwortlich zeichnen, übernimmt das Institut für Oenologie die Verarbeitung der Trauben zu Wein und dessen Vermarktung. Die Rebflächen verteilen sich auf hervorragende Lagen der Gemarkung Geisenheim, Rudesheim und aufgrund des Forschungsschwerpunktes Steillagenweinbau seit einigen Jahren auch auf Kaub.</p> <p>Der Rebsortenspiegel ist für die Riesling-Region Rheingau etwas untypisch. Zwar dominieren auch bei uns Riesling und Blauer Spätburgunder, doch werden sie durch weitere nationale und internationale Rebsorten ergänzt.</p> <p>Im Mittelpunkt des Handelns steht die Forschung zur Verbesserung und Sicherung der Weinqualität. Das Weingut der Hochschule Geisenheim dient unter anderem dazu, die in der Forschung gewonnenen Kenntnisse in der Praxis zu erproben.</p>

Jahrgang	Land	Anbaugelbiet	Winzer	Weinname	Rebsorte	Preis	Beschreibung
2019	Deutschland	Nahe	Gut Hermannsberg	Niederhäuser Steinberg Riesling Großes Gewächs	Riesling	32,00 €	Im Jahr 1901 gründete der preußische Staat die Domäne und erwarb die ersten Flächen: steiles, zerklüftetes und felsiges Gelände inklusive einer ehemaligen Kupferschürfung. Die Anlage der Weinberge war Schwerstarbeit, es mussten Felsen gesprengt und gewaltige Erdmassen bewegt werden. 1903 wurden die ersten Rieslingreben gepflanzt. Im Jahre 2010 wurde die ehemalige Staatsdomäne in Gut Hermannsberg umbenannt. Benannt nach der größten Einzellage »Hermannsberg«, in deren Mitte das Weingut hoch über dem Fluss majestätisch thront. Durch umfassende Investitionen in die Pflege der Weinberge sowie die Modernisierung der Keller und eine komplette Neuorientierung des Qualitätskonzeptes knüpft das Weingut Hermannsberg nun wieder an Erfolge vergangener Jahre an. Gut Hermannsberg ist heute im Besitz von rund 30 Hektar Rebfläche. Rund um das Weingut liegen sieben Terroirs, bzw. sieben besondere Lagen. Dabei handelt es sich entsprechend der VDP-Richtlinien ausschließlich um klassifizierte »Große Lagen«. Die Weinberge liegen größtenteils direkt um das im Jugendstil erbaute Gutsgebäude. Die Steillagen, wie die legendäre Kupfergrube und der Monopolweinberg Hermannsberg, sowie die einzigartige Traiser Bastei, gehören zu den besten Rieslinglagen in Deutschland und der Welt. Dieses Potenzial ist die Verpflichtung für die kommenden Jahre. Einzigartige Weine, mineralisch, gehaltvoll und präzise, wie sie nur hier entstehen können. Im Sommer 2009 wurde das Gut Hermannsberg durch den Frankfurter Weinliebhaber und Unternehmer Jens Reidel erworben. Schon kurz danach verpflichtete er Karsten Peter als Betriebsleiter mit der vollen Verantwortung für den Keller und die Weinberge, wahrscheinlich der entscheidende Schachzug um Gut Hermannsberg mit den grandiosen und besten Lagen der Nahe schnell in die Weltklasse zu führen. Karsten Peter stammt aus einer Winzerfamilie in Bad Dürkheim und war schon als Kellermeister im In- und Ausland erfolgreich. Er ist zugleich der Schwager von Tim Fröhlich (Weingut Schäfer-Fröhlich an der Nahe) und konnte seine extrem gute Weinbergs- und Kellerkenntnis durch eine Ausbildung bei Tim im Steilhangweinbau nochmal steigern. Außerdem hilft so ein verwandtschaftlich-freundschaftlicher Austausch im täglichen Geschäft des Weinbergs doch ganz erheblich. Die 30 Hektar Rebfläche liegen in den Gemeinden Schlossböckelheim, Niederhausen, Traisen und Altenbamberg. Wenngleich große Weine nur im Weinberg entstehen, erhalten sie im Keller doch ihre letztendliche Form. Das aus den Weinbergen kommende perfekte Traubengut wird im Weinkeller mit größtmöglicher Sorgfalt und Zurückhaltung behandelt. Der Verzicht auf jegliche Schöpfung der Weine ist nur ein Beispiel. Es geht nicht darum, Wein zu »machen«, sondern den individuellen Potenzialen der einzelnen Weinberglagen die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln. Extrem aufwendige Laubarbeiten im Weinberg und die Verwendung von selbst hergestelltem Kompost sind nur einige der Bemühungen, die Weine im Einklang und mit viel Respekt vor der Natur herzustellen.
2022	Deutschland	Mittelrhein	Weingut Volk	Bopparder Hamm Riesling Hochgewächs feinherb	Riesling	7,00 €	Der Mittelrhein gehört zu den wärmsten Landstrichen Deutschlands. Milde Winter sowie früh einsetzende und lang anhaltende Vegetation bilden optimale Voraussetzungen für beste Traubenqualitäten. Seit Beginn des Weingutes Volk besitzen wir Weinberge in den besten Lagen des Bopparder Hamm. A10 - Z 16,1 - S 6,9
2021	Deutschland	Mittelrhein	Weingut Volk	Bopparder Hamm Feuerlay Riesling Spätlese feinherb	Riesling	10,00 €	A 12 - Z 20 - S 8,6